

Nr. 30

Kiel, 27/08/2020

E-Mobilität in Heide und Umgebung – Was lohnt sich für mich?

Elektromobilität wird auch in Deutschland für viele Verbraucher*innen immer interessanter. Doch wann rechnet es sich für mich und welche Alternativen stehen zur Verfügung? Der Onlinevortrag „[E-Mobilität in Heide und Umgebung - Was lohnt sich für mich?](#)“ wirft ein Auge auf die Kreisstadt Heide sowie die Region drum herum. Dabei kommen die Möglichkeiten sowie Probleme der E-Mobilität vor Ort zur Sprache.

Die Anschaffungskosten eines Automobils auf Elektrobasis sind aktuell noch höher als die eines mit Verbrennungsmotors. Ein Blick auf die Gesamtkosten lässt allerdings erkennen, dass zum Beispiel aufgrund geringerer Wartungskosten, der Befreiung der Kfz-Steuer oder möglicher Förderungen der Kauf eines E-Autos am Ende doch kostengünstiger sein kann.

Natürlich spielt hier auch der Vergleich der Benzin- und Stromkosten mit hinein. Gerade aufgrund der regionalen Unterschiede und diversen Anbieter ist es für Verbraucher*innen schwierig, einen genauen Überblick zu wahren. „Doch die Verkehrswende hin zur Elektromobilität zeigt ihre Wichtigkeit vor allem in einem Punkt: Elektroautos, die durch Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden, tragen zu einer erheblichen Emissionsreduzierung bei. Eine der Grundsäulen des Klimaschutzes“, erklärt Tom Janneck, Projektleiter "[Verbraucher in der Energiewende](#)".

Wie läuft es in Heide und Umgebung?

Gerade im lokalen, regionalen Bereich macht die Verwendung von Elektroautos großen Sinn: Sei es für die Strecke zur Arbeit, zum Sportplatz oder

in den Supermarkt. Alles Entfernungen, die in aller Regel ohne Nachladen problemlos zurückzulegen sind.

Die Referenten des Abends – Eva Teckenburg (Klimaschutzmanagerin [Kreis Dithmarschen](#)), Tom Janneck ([Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein](#)), Finn Blunck (Mobilitätsmanager [AktivRegion Eider-Treene-Sorge](#)) und Rudi Gebhardt (eMobilitätsbeauftragter [Zukunftsland Dithmarschen e.V.](#)) – verbinden in ihren Vorträgen unterschiedliche Schwerpunkte, die sie den Zuhörer*innen am 8. September digital näherbringen.

Darum dreht sich der Vortrag

Dabei gehen sie auf die Grundlagen der E-Mobilität ein und klären, welche Aspekte Verbraucher*innen vor der Entscheidung für ein E-Auto berücksichtigen müssen. Sie erläutern die Auslegung der Solaranlage und die Sinnhaftigkeit von Batteriespeichern, wenn das E-Mobil mit dem Strom vom eigenen Dach betankt werden soll. Auch die Probleme im Umfeld der E-Mobilität sowie die Förderungsmöglichkeiten geraten in den Fokus.

Und wie ist es, wenn sich unter dem Strich ein eigenes Elektro-Auto nicht lohnt? Dann gibt es auch in Heide und Umgebung entsprechende Alternativen, die jede*r Verbraucher*in nutzen kann, um einen hilfreichen Beitrag zum Voranschreiten der E-Mobilität und der damit verbundenen Verkehrswende zu leisten.

Die Eckdaten zur Onlineveranstaltung

Was: „E-Mobilität in Heide und Umgebung – Was lohnt sich für mich?“

Wo: Seminarsoftware [Edudip](#) (kein Download erforderlich)

Wann: 8. September 2020 von 18 Uhr bis 20 Uhr

Wie viel: Kostenlos

Der Vortrag ist in Kooperation mit der [VHS Heide](#) und aufgrund der Förderung des Projektes durch das Landesministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung ([MELUND](#)) kostenfrei.

Über das Projekt

Das Projekt „Verbraucher in der Energiewende“ rückt mit den Themen Wärmenetze, Mieterstrom und smarte Energienutzung Aspekte in den Fokus, die einen relevanten Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Grundlage der Arbeit bilden dabei einerseits Verbraucherbeschwerden, andererseits Informationen aus Wissenschaft und Forschung sowie das interaktive Onlineportal www.durchblick-energiewende.de. Mit Vorträgen (off- und online), Informationen und Beratungen erhalten die Verbraucher notwendige Hilfestellung, um einen aktiven Part in der Energiewende einzunehmen. Finanziert wird das Projekt vom Ministerium für Energie, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND).

Für weitere Informationen

- Tom Janneck, Projektleiter „Verbraucher in der Energiewende“
Tel. (0431) 590 99 – 190 (nicht veröffentlichen)
janneck@vzsh.de
- Christopher Voges, Pressearbeit „Verbraucher in der Energiewende“
Tel. (0431) 590 99 - 193 (nicht veröffentlichen)
voges@vzsh.de www.durchblick-energiewende.de

Verantwortlich

Stefan Bock
(Vorstand)
Christopher Voges
(Redaktion)

Tel. (0431) 590 99 - 10
Fax (0431) 590 99 - 77

Verbraucherzentrale
Schleswig-Holstein e.V.
Hopfenstraße 29, 24103 Kiel

presseinfo presseinfo presseinfo